

Ressort: Politik

Ost-Beauftragte: Ost-Industrie muss neue Exportmärkte erschließen

Berlin, 23.06.2014, 11:03 Uhr

GDN - Die Beauftragte der Bundesregierung für die Neuen Länder, Iris Gleicke (SPD), hat gefordert, dass die "wiedererstarke ostdeutsche Industrie" neue Exportmärkte erschließen müsse. Zwar sei die Industrie in den neuen Ländern seit 1995 jährlich real um fünf Prozent gewachsen und stelle damit den "Motor des Aufbaus Ost" dar, wie es im erstmals erstellten "Atlas der Industrialisierung" heißt, der im Auftrag der Ost-Beauftragten erstellt worden ist.

Zugleich jedoch liege die Exportquote, je nach Branche und Sortiment, zwischen zehn und 20 Prozent unter dem westdeutschen Niveau, wie die "Ostsee-Zeitung" (Montagausgabe) berichtet. Es sei deshalb notwendig, die Innovationskraft der Industrie durch die zielgerichtete Förderung von Netzwerken und Clustern zwischen Unternehmen und Wissenschaft auszubauen, betonte Gleicke.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-36655/ost-beauftragte-ost-industrie-muss-neue-exportmaerkte-erschliessen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619